



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0230/2022		Datum: 15.07.2022	
Dezernat 4			
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az.: 66.20.10/Br	
Betreff:			
Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und Die LINKE: Ausbau eines Fuß- und Radweges zwischen der Horchheimer Höhe und dem Einkaufszentrum in Niederlahnstein (AT/0120/2021)			
Gremienweg:			
20.09.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der ASM nimmt den Sachstand zur Projektentwicklung des Verbindungsweges von Ko- Horchheim nach Lahnstein zur Kenntnis.

Planungsabsicht:

Um den Stadtteil Horchheim an die Verbrauchermärkte in Lahnstein sicher und witterungsunabhängig anzubinden, könnte die bereits heute vorhandene unbefestigte Wegeverbindung für Radfahrer und Fußgänger ausgebaut werden. Möglich wäre eine Wegeverbindung in Asphaltbauweise in einer Breite von 2,50 bis 3,00 m. Ein breiterer Wegeausbau ist durch topographische Zwänge und fehlenden Grundbesitz nicht möglich. Aus Gründen des Naturschutzes und zur Energieeinsparung ist eine adaptive Beleuchtung vorgesehen.

Finanzierung:

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 240.000 € geschätzt.

Der Kostenanteil der Stadt Lahnstein wird auf 25.000 € geschätzt. Es ist eine Kostenerstattung von der Stadt Lahnstein an die Stadt Koblenz angefragt. Eine verbindliche Zusage liegt noch nicht vor.

Baurecht:

Da es sich bei der Maßnahme um einen Eingriff in Natur und Landschaft außerhalb der bebauten Ortslage handeln würde, wäre eine Genehmigung nach § 9 Abs. 2 des Landesnaturschutzgesetzes Rheinland-Pfalz durch die SGD-Nord erforderlich.

Für die Maßnahme wäre noch Grunderwerb vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) erforderlich. Vorgespräche haben stattgefunden.

Haushalt:

Haushaltsmittel sind derzeit nicht vorgesehen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch die Versiegelung von ca. 850 qm für den Wegeausbau ist eine geringfügige lokale Erwärmung zu erwarten.